

Ressourceneffizientes Leben – ein Paradigmenwechsel unserer Zeit

Das Umweltbüro für Berlin-Brandenburg e.V. (ubb e.V.) engagiert sich seit 15 Jahren vorrangig in öffentlich geförderten Projekten im Umweltschutz gemeinsam mit Partnern auf regionaler, nationaler und internationaler Ebene, aber noch nie war die Arbeit so innovativ, so schnelllebig und bewusst durch die Bevölkerung wahrgenommen.

Es sind die globalen Probleme unserer Zeit wie Klimawandel, Ressourcenverknappung, sinkende Biodiversität, demografische Entwicklung, Bevölkerungsexplosion und Wirtschaftskrise, die es nötig machen, alle Kräfte zu bündeln, um Lösungen zu finden, die der ersten Lage gerecht werden.

Hier bieten die Themen Ressourceneffizienz und -schutz sowie nachhaltige Energiewirtschaft große Chancen, ob technologisch integriert, im Transportbereich, beim Bauen und Wohnen, im täglichen Leben und Konsumverhalten.

Gründung eines regionalen Clusters für ressourceneffizientes Bauen und Wohnen – L.E.B.E.N. – LowEnergyBuildings and Environment

Der ubb e.V. hat in diesem Jahr ein regionales Cluster für Berlin-Brandenburg zum Themengebiet Ökologisches Bauen und Wohnen L.E.B.E.N. gegründet. Zur Zeit sind 17 Mitglieder u. a. aus den Bereichen regenerative und effiziente Energie- und Wärmeversorgung und -versorgung, Klimatisierung, nachhaltige Architektur, Herstellung biogener Werkstoffe, Planung und Projektierung, intelligente Reglungs- und Automatisierungstechnik, Energie- und Umweltberatung sowie Umweltplanung vertreten.

Wissens- und Technologietransfer sind die Basis für das Entstehen von Innovationen und die Entwicklung der regionalen Wirtschaft. Sie sind wesentliche Aspekte für die Verwirklichung der Europäischen Energiepolitik und die Ziele der Lissabon Strategie für mehr Wachstum, Wettbewerb und Beschäftigung in der EU.

Um die Emission von Treibhausgasen um mindestens 20% bis 2020 zu reduzieren



Beispiel für ein Niedrigenergiehaus

Foto: Ullrich Urban

und den Energieverbrauch der EU bis 2020 um 20% zu senken sowie den Anteil erneuerbarer Energien am Europäischen Energiemix auf 20% im gleichen Zeitraum zu steigern, müssen konkrete Anstrengungen unternommen werden. Hierbei spielen Technologien der Sanierung und Entwicklung von Gebäuden im Hinblick auf eine sparsame Energiebilanz und effiziente Heizungs- und Kühlanlagen eine bedeutende Rolle.

Eine detaillierte Betrachtung lohnt sich, da ca. 40% unseres Energieverbrauchs in Zusammenhang mit den Gebäuden die wir nutzen stehen. Es sind interdisziplinäre Ansätze erforderlich, um alle Aspekte der Ressourceneffizienz von Gebäuden zu berücksichtigen. Deshalb ist für diese Thematik eine Zusammenarbeit in Netzwerken, „Clustern“, die aus Ingenieuren, Wissenschaftlern, Architekten, Interessensverbänden, Kommunalvertretern und Marktakteuren bestehen eine große Chance und Herausforderung für die Entwicklung von Innovationen.

Ein zentrales Ziel von „L.E.B.E.N.“ ist die Europäische Zusammenarbeit mit anderen Clustern und Projektkonsortien innerhalb Europäischer Programme auf diesem Gebiet.

Gegenwärtig gibt es eine Partnerschaft und einen Kooperationsvertrag mit dem polnischen Cluster TERMOMAX in Opole

(Polen), welches an den deutschen Technologien und einer deutsch-polnischen Kooperation auf diesem Gebiet stark interessiert ist.



Das polnische Cluster TERMOMAX wurde im Oktober 2008 auf Initiative von Herrn Prof. Ulbricht (Technische Universität Opole) und der NOT Opole (Technische Agentur vergleichbar mit der IHK in Deutschland) gegründet. Unter den Mitgliedern dieses Clusters befindet sich ein Rechtsanwaltsbüro, welches auch für deutsch-polnische Rechtsfragen zur Verfügung steht.

Zur Zeit befindet sich ein gemeinsamer Antrag für die Kooperation im Rahmen der INNONET-Plattform innerhalb des Programms „Innovation Express“ mit Unterstützung der TSB Innovationsagentur Berlin GmbH in Vorbereitung.

Weitere Informationen auch für interessierte potenzielle Netzwerkpartner sind auf der Web-Seite des ubb e.V. unter dem Stichwort Cluster LEBEN zu finden. (www.ubb.de).



Wirtschaftsnahe Bildungsangebote unter Berücksichtigung von Umweltaspekten

Wie wir bereits in der letzten Ausgabe des Umwelt-Reports berichteten, bietet der ubb e.V. regelmäßig ESF-geförderte Qualifizierungen im praktischen Umweltschutz insbesondere für Akademiker an, um durch gezieltes Grundlagenwissen auf diesem Markt vorzubereiten und zu orientieren. Themen wie Ressourcenschutz, regenerative Energien und Energieeffizienz sind in der Wirtschaft angekommen und haben sich bereits zu einem bedeutenden Faktor für Wirtschaft und Arbeitsmarkt auch in Krisenzeiten entwickelt. Deshalb sind Qualifizierungen in diesem Bereich ein essentieller Beitrag zur Schaffung neuer Perspektiven. Erstmals in diesem Jahr wurde von den Teilnehmern eine konkrete Projektarbeit zum aktuellen Thema „Niedrigenergiehäuser – ressourceneffizientes Bauen und Wohnen“ in den Unterricht einbezogen. Bestandteil des Projektes war u. a. die beispielhafte Präsentation des Doppelhauses in der Schulze-Boysen-Straße 35/37. Die HOWOGE hat das Haus 2006 in einem bundesweiten Pilotprojekt mit der Deutschen Energie-Agentur und dem Bundesbauministerium zum Energiesparhaus mit neuesten technischen Standards umgebaut. Seit dem 30. 6. 2009 kann jeder Interessierte die gesamte Projektpräsentation in den Räumen des Umweltbüros Pankow, Hansastraße 182 A besichtigen.

Recycling-Info-Service

Dieser praktische Service, mit dessen Hilfe die Verbraucher für jeden Wertstoff die geeignete Verwertung bzw. Wiederverwendung in ihrer Nähe finden können, wird ständig aktualisiert und erweitert. Somit kann jeder seinen kleinen Beitrag zur Ressourcenschonung leisten. Ganz aktuell ist die Recherche über die Entsorgung bzw. Rücknahme von Energiesparlampen, welche ab dem 1. 9. 2012 die herkömmlichen Glühlampen vollständig ablösen werden. Ergänzt wird der datenbankgestützte Service durch interessante Informationen zu Sammelaktionen oder neuen Verwertungswegen. So dürfte es die Berliner interessieren, dass zukünftig aus ihrem Biomüll Biogas gewonnen werden soll, welches den Kraftstoff der Müllfahrzeuge ersetzen wird. Außerdem sind alle eingeladen, sich an unserer Bildergalerie „Abfallwirtschaft in der Welt“ zu beteiligen. Senden Sie uns einfach Ihre schönsten „Müll-Fotos“ aus dem Urlaub, wir würden uns sehr freuen!

Ökologische Verbraucherinformation und Beratung

Neben den bereits bestehenden umfangreichen Informationen über Öko-Label bei Lebensmitteln, Bau- und Hilfsmitteln, Kosmetik und Haushaltschemie, die ständig ergänzt und aktualisiert werden, können nun den Verbrauchern im Ergebnis eines weiteren öffentlich geförderten Projektes Informationen zu energieeffizientem

Bauen, Energie-Design für energiebetriebene Produkte sowie zu „Grünem Strom“ zur Verfügung gestellt werden.



Der Schwerpunkt dieses Projektes liegt vor allem auf nachhaltigen energieeffizienten Lösungen im Alltag. Alle Informationen dazu sind vorrangig im Internet unter www.ubb.de zu finden.

Ökologische Spiele und Freizeitgestaltung für Kinder und Jugendliche

Seit dem letzten Jahr führt der „grüne Fuchs Fridolin“ alle an ökologischen Spielen Interessierten durch unseren Online-Spieleratgeber. Es werden Spiele und Freizeitangebote für alle Altersklassen und zu den verschiedensten Umweltthemen vorgestellt. Einen ersten Vorgeschmack kann man sich schon direkt beim online-spielen auf der Webseite holen. Umweltbildung und -erziehung kann jedenfalls auch Spaß machen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch auf http://www.ubb.de/htm/projekte_umweltspiele.php.



Projektpräsentation im Umweltbüro Pankow

Foto: Dr. Rahner

**Umweltbüro für
Berlin-Brandenburg e.V.**
Greifswalder Straße 34–35
10405 Berlin
Ansprechpartner: Ilona Winter
Telefon und Fax: (030) 421 37 00
E-Mail: info@ubb.de
Homepage: www.ubb.de

